

Informationen zu den ärztlichen Aktivitäten

Alle interessierten Ärztinnen und Ärzte im Rheinland können eine Patenschaft für eine Schule übernehmen. Die Ärztekammer Nordrhein stellt Ihnen Materialmappen zur Förderung der Elternarbeit an Schulen zu den Themen „Essen und Ernährung“, „Sexualerziehung“, „Bewegung und Entspannung“, „Gesundheit von Schulkindern fördern“ und „Suchtprävention/ Ich-Stärkung“ zur Verfügung. Ebenfalls bietet die Kammer Fortbildungen zu diesen Themenbereichen an.

Die Patenärztinnen und Patenärzte übernehmen eine Schulpatenschaft für ein Schuljahr. Innerhalb dieses Schuljahres stehen sie den Lehrkräften fachlich zur Seite und führen Elterninformationen zu einem abgesprochenen Themengebiet durch. Unterrichtseinsätze oder der Besuch einer Arztpraxis/Klinik können nach individueller Absprache ebenfalls durchgeführt werden.

Wir unterstützen Sie

Zur Vermittlung und Qualifikation der Ärztinnen und Ärzte hat die Ärztekammer Nordrhein eine Kooperationsstelle eingerichtet, in der folgende Aufgaben wahrgenommen werden:

- Referentenvermittlung
- Kommunikation/ Fortbildung
- Konzept- und Materialentwicklung
- Dokumentation



Informationen erhalten Lehrkräfte, Ärzte, Schüler und Eltern

bei der
Ärztekammer Nordrhein
Kooperationsstelle für Ärzte und Lehrer
Sabine Schindler-Marlow
Tersteegenstr. 9
40474 Düsseldorf

Telefon: (0211) 43 02-20 30
Telefax: (0211) 43 02-20 19
E-Mail: sabine.schindler-marlow@aeckno.de



AOK Rheinland/Hamburg
Doris Franzen
Geschäftsbereich Prävention/
Gesundheitssicherung
Kasernenstr. 61
40213 Düsseldorf

Telefon: (0211) 87 91-13 25
E-Mail: doris.franzen@rh.aok.de

Schulen, die sich für eine Teilnahme am Programm interessieren, können sich an die oben genannten Ansprechpartnerinnen wenden.

oder im Internet unter:
www.gesundmachtschule.de

Gesund macht Schule

Gesundheitsförderung
und Gesundheitserziehung
in der Primarstufe



Das Programm

Das Programm **Gesund macht Schule** ist ein Settingangebot der AOK Rheinland/Hamburg und der Ärztekammer Nordrhein für die Primarstufe. Es fördert die Zusammenarbeit von Schule, Schülern, Ärzten und Eltern im Bereich der Kindergesundheit.

Durch die Vernetzung sollen die Beteiligten für gesundheitsschädliche Verhaltensweisen sensibilisiert und zu gesundheitsförderlichen Aktivitäten für Kinder motiviert werden.

Im Rahmen dieser Ziele geht es zum Beispiel um

- die Förderung eines gesundheitsbewussten Ernährungs- und Bewegungsverhaltens in Schule, Elternhaus und Freizeit
- die Stärkung der kindlichen Persönlichkeitsentwicklung
- den Aufbau einer gesundheitsförderlichen Lern- und Arbeitsatmosphäre
- eine von Ärztinnen und Ärzten unterstützte Gestaltung von Unterricht und Elternarbeit
- die Einbindung der Eltern in das schulische Leben
- eine gesundheitsförderliche Gestaltung von Schule und Umgebung
- die Öffnung der Schule zu Gesundheitspartnern und Gesundheitsdiensten in der Gemeinde



Die Ausgangssituation

Gesundheitsförderung und Gesundheitserziehung haben durch den Wandel des Krankheitsspektrums bei Kindern und Jugendlichen an Bedeutung gewonnen. Weniger die infektiösen „Kinderkrankheiten“, mehr die chronischen und psychosomatischen Erkrankungen treten heute in den Vordergrund mit Erscheinungsformen wie zum Beispiel:

- allergische Reaktionen
- Schwächung der psychischen Stabilität
- Essstörungen
- Suchtverhalten
- Gewalttätigkeit
- Teilleistungsstörungen
- Übergewicht
- Erkrankungen des Skeletts

Das Konzept

Diese durch Schuleingangsuntersuchungen gewonnenen Befunde erfordern ein verstärktes prophylaktisches und vor allem kooperatives Handeln der im Gesundheits- und Erziehungswesen tätigen Institutionen. Die für Kinder zentralen Settings Kindergarten und Grundschule bieten Möglichkeiten, gesundheitsförderliche Lebensweisen auszuprobieren und Handlungskompetenzen zu erwerben.

Angeichts dieser Überlegungen bieten die Ärztekammer Nordrhein und die AOK Rheinland/Hamburg Primarschulen in den Regierungsbezirken Köln und Düsseldorf ein Unterstützungskonzept an, das Schulen einen Anreiz geben soll, sich in Kooperation mit Ärztinnen und Ärzten des Themas der Gesundheitsförderung anzunehmen.

Das Unterstützungskonzept für die Schulen beinhaltet:

- die Vermittlung von qualifizierten Patentärztinnen und -ärzten zur Projektbegleitung und Unterstützung der Elternarbeit und ggf. Schulunterricht
- die Bereitstellung von diversen Materialien für den „Gesundheitsunterricht“
- Erfahrungsaustausch im Rahmen von Projekttreffen auf regionaler Ebene unterstützt durch die Ansprechpartner(innen) der AOK Rheinland/Hamburg
- Fortbildungen zu den Schwerpunktthemen:
 - Bewegung und Entspannung
 - Essen und Ernährung
 - Sexualerziehung
 - Menschlicher Körper/Beim Arzt und
 - Suchtprävention/Ich-Stärkung
- Projektbegleitende Medien wie Internet und Newsletter für Schüler, Eltern und Pädagogen.

So nehmen Sie teil:

Alle interessierten Grundschulen im Rheinland sind eingeladen, an dem Programm teilzunehmen. Grundlage für die Teilnahme ist eine Kooperationsvereinbarung zwischen den Schulen, der Ärztekammer Nordrhein und der AOK Rheinland/Hamburg.

Die teilnehmenden Schulen erklären darin, für ein Jahr eines der gewählten Gesundheitsthemen in Schule, Unterricht und Elternarbeit umzusetzen und die Dokumentation mit zu unterstützen.

Aus organisatorischen Gründen sollte der Teilnahmewunsch der Schulen vor den Sommerferien für den Beginn im neuen Schuljahr angemeldet werden.